

Große Auszeichnung für Ricarda und Udo Niedergerke

NEU - NEU - NEU:
www.bruderschaft-der-mudzborgh.de



Die Bruderschaft mit den Geehrten. v.l.: Bruder Stefan, Bruder Juan Carlos, Bruder Roland, Ricarda und Udo Niedergerke, Canciller Wolfgang, Bruder Thomas und Bruder Willy.
Lesen Sie weiter auf Seite 12

Große Auszeichnung für Ricarda und Udo Niedergerke - Ehren-Ritterorden „Der Mudzborgher Löwe“



Von links: Kerstin Tack (MdB), Dr. Goesmann, Dorothea Jäger (Bürgerstiftung), Dr. Ricarda und Dr. Udo Niedergerke.



Dr. Goesmann



Frau Jäger

In der Laudatio machte Cornelia Goesmann, Vorsitzende der Ärztekammer Hannover unter anderem auf das Denkmal der jüdischen Ärzte aus Hannover im Foyer der Ärztekammer aufmerksam, das vom Ehepaar Niedergerke gestiftet wurde.

Dorothea Jäger, Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung ist besonders stolz auf das Ehepaar Niedergerke. „Sie sind unsere aktivsten Mitglieder in der Bürgerstiftung.“

In einem feierlichen Rahmen vor über 150 Gästen wurde dem Ehepaar vom Cancellor Wolfgang Illmer der „Mudzborgher Löwe“ verliehen und sie wurden zum Ehrenritter der Mudzborgh ernannt. „Die Medaille „Der Mudzborgher Löwe“ ist dafür gedacht, um Menschen zu ehren, die sich Tag für Tag einsetzen für das Wohl der Anderen, für die demokratischen Werte der Menschenrechte, für die Geschichte und Kultur der Völker, Rechte der Meinungsfreiheit und für die Flüchtlinge, die verfolgt werden, wie einst unser Gründer Heinrich der Löwe, der eine sichere Exilheimat bekam sowie gegen eine Diskriminierung von religiösen oder

politischen Einstellungen, egal welcher Rasse“, so der Cancellor der Bruderschaft.



Ehrgäste: Pastor Andreas Pasewark, Diakon Hans-Georg Preß, Pater Paul Chodor, Bundestagsabgeordnete Kerstin Tack, Vorsitzende der Ärztekammer Dr. Cornelia Goesmann.

HANNOVER. Das Ärzte-Ehepaar Ricarda und Udo Niedergerke bekam im großen Vortragssaal der Ärztekammer Hannover von der Bruderschaft der Mudzborgh den Ehren-Ritterorden „Der Mudzborgher Löwe“ verliehen.

Dafür wurde ihm großer Dank entgegengebracht.

Diese außergewöhnliche Auszeichnung erhielt das Ehepaar für ihr ehrenamtliches soziales Engagement für Menschen in Not.

Seine Ehefrau Ricarda eröffnete 1978 die gynäkologische Praxis und war ebenfalls bei den Patienten sehr beliebt. Zur Geburt gab es immer einen roten Storch als Stofftier und das förderte die Verbundenheit und das Vertrauen.

Diese außergewöhnliche Auszeichnung erhielt das Ehepaar für ihr ehrenamtliches soziales Engagement für Menschen in Not. 1976 kamen sie nach Misburg. Dr. Niedergerke hatte sich auf Rheumatologie und Diabetologie spezialisiert. Die Patienten kamen aus der ganzen Region Hannovers nach Misburg. Seine Fürsorge war auch eng mit dem Sozialzentrum Misburg verbunden, wo er aktiv im Vorstand tätig war. Wenn seine Patienten Pflege brauchten vermittelte er sie zum Sozialzentrum und konnte sie hier weiter betreuen.

Auch im Ruhestand sind sie weiterhin sehr aktiv. 2008 gründeten sie unter dem Dach der Bürgerstiftung die „Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung“. Menschen in Not werden unterstützt, insbesondere solche, die wegen einer fehlenden Krankenversicherung von unserem medizinischen System nicht erfasst werden. Dazu gehört auch die Lebenssituation von Kindern, Flüchtlingen, Menschen ohne Papiere und von Aussiedlern in der Region Hannovers zu verbessern.



Der Männergesangsverein MGVO5 mit der Chorleiterin Nicoleta Ion begeisterte die Gäste. Besonders der gregorianische Gesang beim Einmarsch der Bruderschaft imponierte.

Tief bewegt bedankte sich Dr. Udo Niedergerke auch im Namen seiner Frau für diese große Ehrung. Er sagte: „Bruderschaften sind seit jeher wichtige gesellschaftspolitische Organisationen in Europa mit unterschiedlichen Zielen. Die Mudzborgh bot Schutz und Zuflucht in der Not. Diese Tradition möge die Bruderschaft fortsetzen und die Türen denen öffnen, die der Hilfe bedürfen. Wir danken ihnen, dass sie die Bruderschaft der Mudzborgh zu neuem Leben geführt haben.“

Unter den vielen Gästen sah man Kerstin Tack (MdB), Regine Kramarek (Bürgermeisterin von Hannover), Uta Engelhardt (stell. Bezirksbürgermeisterin Misburg-Anderten), die Ratsfrauen Rita Scholvin und Angelika Pluskota, Pastor Andreas Pasewark von der Johanniskirche Misburg sowie Pater Paul Chodor und Diakon Hans-Georg Preß von der St. Anna Gemeinde in Misburg.

Die festliche Veranstaltung wurde musikalisch umrahmt vom Männergesangsverein MGVO5 unter Leitung der weltweit bekannten Pianistin und Chorleiterin Nicoleta Ion.

Tief bewegt bedankte sich Dr. Udo Niedergerke auch im Namen seiner Frau für diese große Ehrung. Er sagte: „Bruderschaften sind seit jeher wichtige gesellschaftspolitische Organisationen in Europa mit unterschiedlichen Zielen. Die Mudzborgh bot Schutz und Zuflucht in der Not. Diese Tradition möge die Bruderschaft fortsetzen und die Türen denen öffnen, die der Hilfe bedürfen. Wir danken ihnen, dass sie die Bruderschaft der Mudzborgh zu neuem Leben geführt haben.“



Dr. Niedergerke